

Polizei-orchester spielt groß für Behinderte auf

Benefizkonzert für neues Wohnheim der Lebenshilfe

Von Sonja Gruhn

Lübbecke (WB). Ein großartiges musikalisches Erlebnis haben das Landespolizei-Orchester Nordrhein-Westfalen und der Gemischte Chor Leteln (Minden) mit einem Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe Lübbecke geboten.

In der nahezu ausverkauften Stadthalle spielten und sangen sie unter dem Motto »Lebensfreude«. Den Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe, Horst Bohlmann, freute besonders, dass er mit dem Chor und dem Orchester Akteure gewinnen konnte, die auf ihre Gage verzichteten.

Die Idee für das Benefizkonzert war bei einer Verleihung des Bundesverdienstkreuzes entstanden. Neben Bohlmann wurde hier auch der Vorsitzende des Gemischten Chores, Karl-Friedrich Jakubeit, ausgezeichnet, der den »Stein ins Rollen brachte«. Ein Anruf genügte, und mit der spontanen Zusage des Landespolizei-Orchesters war die Besetzung komplett.

Warum die Polizei eigentlich ein Orchester hat? Der Dirigent, Scott Lawton, beantwortet die selbst

gestellte Frage: »Musizieren ist sehr sinnvoll, wenn es vielen Menschen hilft und andere erreicht.« Dabei bewies der musikalische Leiter, dass ein Konzert längst nicht lediglich ein Hörerlebnis sein kann. Auch als Moderator machte Lawton eine gute Figur und kündigte die Beiträge mit viel Witz an.

Das Landespolizei-Orchester, das eigens aus Wuppertal angereist war, präsentierte eine qualitativ hochwertige bunte Mischung aus

Operette, sinfonischer populärer Musik der 50er Jahre, flotten Märschen und Musicalesfolgen.

Chorleiter Manfred Neumann wiederum begleitete seine Sängerinnen und Sänger auf dem Klavier und begeisterte mit seiner Auswahl, die neben Liedern von Otto Groll, Udo Jürgens und Emily Crocker auch Gospel- und Soulelemente beinhaltete.

Der Reinerlös kommt dem neuen Wohnheim der Lebenshilfe in Hüllhorst zugute. Hier soll das Geld für ergänzendes Betreuungsmaterial und die Gestaltung eines angenehmen wohnlichen Umfeldes verwendet werden. Und so überreichten Horst Bohlmann sowie der Geschäftsführer der Lübbecke Werkstätten, Bernd Wlotkowski, am Ende der Veranstaltung nicht nur dem Schirmherrn des Benefizkonzertes, Landrat Dr. Ralf Niermann und Lübbeckes Bürgermeisterin Susanne Lindemann, ein Präsent, sondern auch dem Hüllhorster Bürgermeister Wilhelm Henke. Bohlmann nutzte zudem die Gelegenheit, Claudia Dierkes als Leiterin des Wohnheimes »Holzfeld« vorzustellen.

Bereits am 17. April ist das Polizei-Orchester wieder im Mühlenkreis zu hören. Dann in Espelkamp, ebenfalls mit einem Benefizkonzert für die Lebenshilfe.

Aktuelles Stichwort

Wohnheim Holzfeld

Das neue Wohnheim der Lebenshilfe »Holzfeld« Am Droselweg in Hüllhorst wurde am 1. April 2008 in Betrieb genommen. Das besondere an dieser Einrichtung, in der 24 Plätze zur Verfügung stehen, ist das Angebot von tagesstrukturierenden Maßnahmen. Das heißt, es werden zum einen schwerstmehrfach behinderten Menschen mit einem erhöhten Pflegebedarf rund um die Uhr betreut als auch Bewohner, die tagsüber in der Werkstatt beschäftigt sind.



Große Musik und große Geste: Das Landespolizei-Orchester hat für das Wohltätigkeitskonzert auf seine Gage verzichtet. Fotos: Gruhn



Horst Bohlmann (rechts) bedankt sich bei den Dirigenten Scott Lawton (Mitte) und Manfred Neumann (links) mit einem Blumenstrauß.